

Denn jedes Leben **zählt...**



MSA Newsletter für **Zentraleuropa**

September 2013

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Produkte: Neu – Innovativ – Verbessert – EVOLUTION 6000	4
Wissenswertes – Bumpstest	5
Sag zum Abschied leise „Servus“ – Affinity FLS und Affinity Plus	6
Produkte: Neu – Innovativ – Verbessert – Serien Affinity 1100 und Affinity 2100	7
Sicher sparen - Reminder	
Austauschverfahren bei Grundüberholung von Druckminderern	8
Sag zum Abschied leise „Servus“ – 9020 4-LCD	9
Kurzmeldung – A+A in Düsseldorf	9
Lehrgänge bei MSA (Teil 1)	10
MSA informiert – TEcBOS Command bewährt sich bei Hochwassereinsatz	11
Kurzmeldung – 8. Internationales Feuerwehrtraining in Dortmund Internationaler Katastrophenschutz Deutschland e.V.	11
WHO IS WHO – Erich Langmann	12
Impressum	12

Hier können Sie Ihren aktuellen Newsletter bequem als pdf downloaden und
ausdrucken: [Newsletter Central Europe Vol16 - AT](#)

Editorial

Wir wählen, ...

... hieß es in den letzten Wochen in der Schweiz (Volksabstimmung zur Wehrpflicht), in Deutschland (Bundestagswahlen) und auch in Österreich (Nationalratswahl). Unübersehbar waren daher die Auftritte der Parteien und allgegenwärtig die Versprechen und Ankündigungen. Inwieweit diese halten werden, wird sich in den nächsten Monaten und Jahren zeigen.

Doch nicht nur zu Zeiten dieser großen Volksentscheide wird gewählt. Kunden treffen jeden Tag die Wahl aus einer Reihe von Anbietern und Produkten. Die Einhaltung der Versprechen und Ankündigungen der Anbieter kann bei diesen Entscheidungen sehr rasch überprüft werden und insbesondere im Bereich der Sicherheitstechnik, in dem wir uns bewegen, sind die Verlässlichkeit und die Einhaltung der Versprechen (Produkteigenschaften, Betriebskosten, Langlebigkeit) von meist lebenswichtiger Bedeutung.

Wir von MSA sind uns dieser Wahlmöglichkeit seit mehr als 100 Jahren bewusst, umso ernster nehmen wir die Bedeutung der Qualität und die Einhaltung unserer Versprechen und Zusagen. Wir verstehen das als Grundlage für nachhaltige Partnerschaften und Geschäftsbeziehungen und die Basis von wichtigen Entscheidungen. Ihre Zufriedenheit und unser Einsatz schaffen Vertrauen und erhöhen die Chance, dass Sie sich bei Ihrer nächsten Wahl wieder für Produkte, Lösungen und die Erfahrung von MSA entscheiden – wir freuen uns darauf!

herzlichst,

Ihr Karl Sagmeister

Regional Direktor Vertrieb und Service, Zentraleuropa

Produkte: Neu – Innovativ – Verbessert

EVOLUTION 6000



Wie bereits bei der Vorgängerserie können die Anwender - entsprechend der in ihrer Region typischen Einsatzszenarien, deren Art und Häufigkeit des Auftretens, sowie der finanziellen Möglichkeiten - bei der Wärmebildkamera EVOLUTION 6000 aus drei Grundtypen Ihre Wahl treffen!

Die neue EVOLUTION 6000 Wärmebildkamera Serie baut konsequent auf unseren Erfahrungen auf und enthält viele Details, welche von unseren Kunden gewünscht wurden. Alle Modelle sind entsprechend dem amerikanischen Standard NFPA 1801, Wärmebildkameras für die Feuerwehr,

ausgelegt und nach UL Klasse 1, Div. 2 nicht zündgefährliche Ausrüstung – dies entspricht ATEX Ausrüstungsgruppe II (Industrie), Zone II, Gasgruppe IIB (Ethylen).

Mit den drei Befestigungspunkten für Karabiner lässt sich die Trageweise noch weiter optimieren und die bewährte, patentierte Doppelgriffkonstruktion erleichtert die Übergabe und verbessert die Ergonomie im Einsatz!

Als besonders wichtig wurde bei den Kundenbefragungen ein Laserpointer angeführt, um den Kameraden im dichten Rauch die Strahlrohrführung zu erleichtern und die Löscheffizienz zu steigern – ein Punkt welcher ebenso umgesetzt wurde, wie etwa der optionale Entfernungsmesser, oder die Forderung nach einem integrierten Kompass für den Einsatz in unübersichtlichen Industrieanlagen oder im unwegsamen Gelände!

	EVOLUTION 6000 Basic	EVOLUTION 6000 Plus	EVOLUTION 6000 Xtreme
Hochauflösende Wärmebildgebungstechnik 240 x 320 Pixel Sensor	•	•	•
Laserpointer	•	•	•
LED Taschenlampe (nicht bei Option Entfernungsmesser)	•	•	•
3 Befestigungspunkte für Karabiner	•	•	•
Vor Ort tauschbare Germaniumlinse	•	•	•
patentierte Doppelgriffkombination	•	•	•
6 Farbpaletten		•	•
2-fach / 4-fach Zoom		•	•
Kompass		•	•
Optional integrierte Videoübertragung		•	•
Optionaler Entfernungsmesser		•	•
Integrierte Bildaufnahme			•
Integrierte Videoaufnahme			•

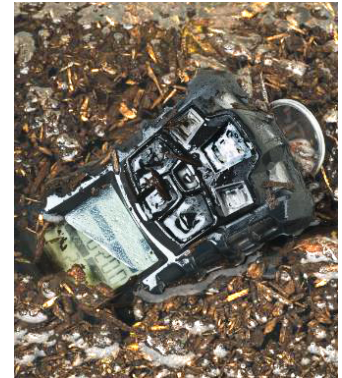
Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem MSA Ansprechpartner, Ihrem MSA Fachhändler und auf www.MSAsafety.com

Manfred Salzmann, Product Manager Respiratory Protection

Wissenswertes – Bump Tests

Warum sollte ich mit meinem Gasmessgerät vor dem Einsatz einen Bump-Test durchführen?

Die Lebensdauer von allen im Markt befindlichen Sensoren ist begrenzt. Manche fallen plötzlich aus und andere lassen über längere Zeiträume in der Leistung nach. Umwelteinflüsse und raue Einsatzbedingungen können die Funktion von Gasmessgeräten beeinträchtigen, Schmutz oder Schlamm können den Gaseingang eines Geräts blockieren. Aber kein derzeit auf dem Markt erhältliches Gasmessgerät kann Sie davor warnen, dass Gaseingänge blockiert sind - in diesem Fall wird selbst ein voll funktionsfähiger Sensor kein Gas detektieren.



Wie funktioniert ein Bump-Test?

Der Bump-Test eines Gasmessgeräts prüft durch Aufgabe von Prüfgas die Reaktionsfähigkeit des Sensors innerhalb einer vorgegebenen Zeit und warnt den Benutzer, wenn ein Sensor nicht funktioniert oder ein Gaseingang blockiert ist, auch wenn die Blockierung für das menschliche Auge nicht sichtbar ist.

Welche Normen und Vorschriften gibt es?

Die Europäische Norm EN 60079-29-2 (International: IEC 60079-29-2), und die deutsche BG RCI (Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie) legt in ihren Merkblättern T 021 und T 023 beispielsweise fest, dass Gasmessgeräte vor jedem Einsatztag einem Funktionstest mit Gas unterzogen werden müssen.

Was empfiehlt MSA?

Die Häufigkeit von Bump-Tests wird oft von nationalen oder unternehmensinternen Vorschriften vorgegeben. In der Praxis hat sich als sicherste Methode der Bump-Test vor jedem Einsatztag zur Prüfung des ordnungsgemäßen Betriebes des Geräts bewährt.

Welche Möglichkeiten bietet MSA, um Bump-Tests zu unterstützen und zu vereinfachen?



Die automatische Prüfstation GALAXY® GX2 bietet einfache und intelligente Bump-Tests und Kalibrierung von MSA ALTAIR®- und ALTAIR PRO-Ein-Gas-Warngeräten und ALTAIR 4X- und ALTAIR 5X-Multi-Gasdetektoren. Die automatische Prüfstation ist einfach zu bedienen und beweist ihre Leistungsfähigkeit sowohl im Stand-Alone-Betrieb als auch als Teil eines tragbaren Warngeräte-Verwaltungssystems. Auf diese Weise wird der Zugriff auf sämtliche Daten und die Steuerung Ihrer MSA ALTAIR-Gaswarngeräte möglich.

Die Gasmessgeräte der MSA ALTAIR-Familie sind die einzigen auf dem Markt, bei denen nach einem erfolgreichen Bump-Test 24 Stunden lang ein Bump-Test-Häkchen ✓ auf dem Display erscheint.

Für weitere Informationen lesen Sie das Dokument "Warum sind Bump-Tests für Ihre Sicherheit wichtig" auf unserer Website, oder sprechen Sie mit Ihrem Vertriebspartner.

Sag zum Abschied leise „Servus“

Affinity FLS und Affinity Plus

10042750	Affinity Plus FFP1 NR D	wird ersetzt durch	10128847	Affinity 1110 [10 Stk / Pkg]
10042751	Affinity Plus-V FFP1 NR D	wird ersetzt durch	10128848	Affinity 1111 [10 Stk / Pkg]
10042752	Affinity Plus FFP2 NR D	wird ersetzt durch	10128849	Affinity 1120 [10 Stk / Pkg]
10042753	Affinity Plus-V FFP2 NR D	wird ersetzt durch	10128850	Affinity 1121 [10 Stk / Pkg]
10069902	Affinity Plus-V FFP3 NR D	wird ersetzt durch	10128871	Affinity 1131 [5 Stk / Pkg]
10070805	Affinity Plus-V OR FFP2 NR D	wird ersetzt durch	10128873	Affinity 1141 [10 Stk / Pkg]
10097425	Affinity FLS FFP1 NR D	wird ersetzt durch	10128874	Affinity 2110 [15 Stk / Pkg]
10097426	Affinity FLS-V FFP1 NR D	wird ersetzt durch	10128875	Affinity 2111 [15 Stk / Pkg]
10097427	Affinity FLS FFP2 NR D	wird ersetzt durch	10128876	Affinity 2120 [15 Stk / Pkg]
10097428	Affinity FLS-V FFP2 NR D	wird ersetzt durch	10128877	Affinity 2121 [15 Stk / Pkg]
10097429	Affinity FLS-V FFP3 NR D	wird ersetzt durch	10128878	Affinity 2131 [15 Stk / Pkg]

Folgende Artikelnummern werden ohne Ersatz aus dem Verkaufsprogramm genommen:

10104878	Affinity FLS FFP1 NR D [500 Stk /Karton]	10091156	Affinity LS FFP2 NR D [500 Stk /Karton]
10104880	Affinity FLS FFP2 NR D [500 Stk /Karton]	10071268	Affinity Plus FFP2 NR D [500 Stk /Karton]
10104921	Affinity FLS-V FFP2 NR D [400 Stk /Karton]	10070804	Affinity Plus OR FFP2 NR D [10 Stk / Pkg]
10104921	Affinity FLS-V FFP2 NR D [400 Stk /Karton]	10080652	Affinity Plus-V FFP1 NR D [400 Stk /Karton]
10104922	Affinity FLS-V FFP3 NR D [500 Stk /Karton]	10071269	Affinity Plus-V FFP2 NR D [400 Stk /Karton]

Bernd Huebener, Vertriebsleiter für den Bereich Industrie und Handel in Zentraleuropa

Produkte: Neu – Innovativ – Verbessert

Die neuen Linien von Affinity - Affinity 1100 (vorgeformt) und Affinity 2100 (faltbar)

Affinity 1100 –

Antro-Curve Dichtlinie für optimalen Sitz ohne Nasenbügel,
eingeschweißte Laschen (kein zusätzlicher Kunststoff oder Metall),
farbliche Kennzeichnung des Ventils und / oder der Laschen,
5 Jahre Lagerdauer,

FFP2 OR befreit vor unangenehmen Gerüchen

FFP3 zusätzlich:

- einstellbares Trageband
- innere Dichtlippe für noch besseren Sitz



Affinity 2100 -



vertikale Faltung für korrekten Sitz,
vorgeformter Nasenbügel,
innere Dichtlippe für besseren Sitz,
elastisches Trageband mit eingeschweißten Laschen,
farbliche Kennzeichnung zur besseren Identifizierung,
optionales Ausatemventil,
5 Jahre Lagerdauer,
dünnes und leichtes Material für mehr Komfort

Philippe Fitoussi, Marketing Product Manager Respiratory Protection

SICHER SPAREN

ACHTUNG – nur noch wenige Monate bis zum Aktionsende!

Wie Sie in den letzten Ausgaben unseres Newsletters lesen konnten, bieten wir Ihnen bis zum 31. 12.2013 folgende Artikel im Set zu besonders günstigen Konditionen an:



Multigasmessgerät
ALTAIR 4X



Multigasmessgerät
ALTAIR 5X



Pressluftatmer mit integrierter
Absturzsicherung alphaFP

Die genauen Informationen zu der jeweiligen Aktion erhalten Sie bei Ihrem MSA Fachhändler, sowie auf unserer Homepage www.MSAsafety.com und in den letzten Newsletterausgaben, welche Sie in der Rubrik „Über Uns – Newsletter Archiv“ (Ende der Startseite) bequem als pdf downloaden können!



Austauschverfahren für Druckminderer im Rahmen der Grundüberholung

Obwohl dieses Austauschverfahren in Deutschland seit nunmehr einem Jahr eingeführt ist (siehe Newsletter Ausgabe Februar 2012), kommt es doch immer wieder zu Missverständnissen die letztlich zu Verzögerungen im Ablauf führen. Deshalb gestatten wir uns, das Verfahren hier noch einmal kurz vorzustellen.



Die wichtigsten Punkte:

- Bild 1 (links oben): Der Umverpackung der überholten AT-Druckminderereinheit liegt ein Rückgabebeschein bzw. Laufzettel bei.

Dieser dient dazu, die Umverpackung als Rückläufer des AT-Teils vor der Rücksendung an MSA kenntlich zu machen.

- Bild 2 (Mitte): im **oberen** Teil des **Laufzettels** (rot) tragen Sie bitte die auf dem Lieferschein angegebene **Auftragsnummer** und die **Seriennummer des zurückzusendenden Altteiles** ein.

- Bild 3 (links unten): Die **Seriennummer des Altteiles** tragen Sie bitte auch auf dem **unteren** Teil des **Laufzettels** ein.



Dieser untere Teil ist ablösbar und selbstklebend. Bitte trennen Sie diesen ab, und kleben Sie ihn außen auf **die originale Umverpackung** der überholten AT-Druckminderereinheit.

- Bitte achten Sie darauf, die **ausgebauten Alt-Druckminderer innerhalb von 4 Wochen** in der (durch wie oben beschrieben) gekennzeichneten Umverpackung an die MSA AUER GmbH in Berlin zurückzuschicken.

Erfolgt die Rücksendung nicht innerhalb dieser Frist gelangt der Differenzbetrag zu einem entsprechenden Neuteil zur Verrechnung, da wir annehmen, dass sie für die Alt-Teile eine andere Verwendung haben.



ACHTUNG:

Werden falsche Altteile zurückgeschickt, so gelangt ebenfalls der entsprechenden Aufpreis zur Verrechnung!

Gilbert Lenz, Customer Focus Team

Sag zum Abschied leise „Servus“

9020 – 4 LCD



Um gleich Missverständnissen vorzubeugen - die bewährte Baureihe 9010/9020 mit den speziellen Applikationen Wandbox 9010 und Wandbox 9020 bleibt erhalten. **Diese Abkündigung betrifft nur die Version 9020-4 LCD.**

Das 9020-4 wurde vor ca. 10 Jahren als Gaswarnzentrale für maximal 4 Messstellen für die Schifffahrt oder den industriellen Einsatz eingeführt. Hauptmerkmal und Vorteil des Systems war eine sehr robuste Ausführung. In Kombination mit der zuverlässigen Baureihe 9010/9020 hatte MSA damit eine gute Lösung für eine kleine separate Gaswarnanlage.

In den ersten Jahren nach Einführung wurde das 9020-4 an eine Reihe von Kunden verkauft und die Betreiber des 9020-4 sind bis heute zufrieden.

Mit Einführung des GasGardXL im Jahr 2008 gingen die Verkäufe jedoch zurück, denn das GasGardXL konnte als flexibles und modernes System alle bisher vom 9020-4 erfüllten Kundenwünsche mühelos mit abdecken.

Thomas Schwenk, Key Account Manager Gas Detection

+ + + Kurzmeldung + + +

A+A 2013 in Düsseldorf (Halle 6, Stand H31)

Vom 05.-08.11.2013 präsentieren wir auf der A+A in Düsseldorf eine Serie von Produkthighlights, unter anderem aus den Bereichen Atemschutz, Augen-, Gehör- und Kopfschutz, Höhen- und Absturzsicherung bis hin zu tragbarer und stationärer Gasmesstechnik sowie Prüftechnik.

In Halle 6 auf unserem Stand H31 laden wir Sie auf 290 qm dazu ein, die neuesten Innovationen in den Bereichen der PSA und des Arbeitsschutzes kennen zu lernen und unter fachkundiger Unterstützung auszuprobieren.

Unsere Produktexperten aus der ganzen Welt stehen zur Verfügung, beraten und geben Auskunft zu Produkteigenschaften, Anwendungsgebieten sowie zu neuen Trends und Entwicklungen im Markt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf www.MSAafety.com.

Wir würden uns freuen Sie im November in Düsseldorf begrüßen zu dürfen!

Carolin Schaaf, Eventmanager Central Europe

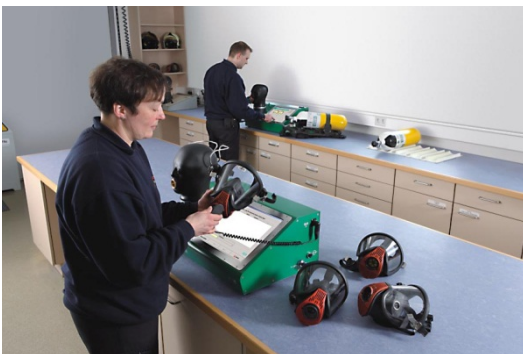


Lehrgänge bei MSA (Teil 1)

MSA ist der weltweit führende Hersteller und Anbieter von hochwertigen Sicherheitsprodukten und Gasmess-technik-Systemlösungen zum Schutz der Menschen vor Gefahren. In dieser Verantwortung bieten wir unseren Kunden entsprechende Lehrgänge zur Wartung und Reparatur unserer Produkte an.

Die Lehrgänge werden von Trainern, welche auch die Wartung und Reparatur unserer Produkte durchführen, auf der Basis der gesetzlichen Vorgaben durchgeführt, so dass die Teilnehmer eine entsprechende Qualifikation etwa für den Bereich Atemschutz (Atemschutzgerätewart) oder den Bereich tragbare Messgeräte (Qualifizierte Person nach T021/T023) erhalten. Des Weiteren bieten wir auch Lehrgänge zur Handhabung unserer Produkte an.

Welche Lehrgänge bieten wir an:



Atemschutzgerätewartausbildung - hier reicht die Palette vom Grundlehrgang über Wiederholungs- und Vertiefungslehrgänge bis zum Expertenseminar Atemschutzgerätewart für Feuerwehren und Industrie. Die Lehrgänge beinhalten alles, was ein Atemschutzgerätewart benötigt um Pressluftatmer, Lungenautomaten, Atemluftflaschen und Masken zu warten. Besonders zu erwähnen ist dabei die Grundüberholung von Lungenautomaten und Flaschenventilen.

Um Atemschutzgeräte zu prüfen, bieten wir unterschiedliche Baureihen von Prüfständen an. Zu diesen Prüfständen wird eine entsprechende Software geliefert, die in unserem Lehrgang „TecBOS.Tech Software-Schulung“ den Teilnehmern vermittelt wird.

Sonderlehrgänge für die Durchführung von regelmäßigen Prüfungen an Feuerwehrhelmen oder Absturzsicherungen, oder aber auch Lehrgänge für Kunden die nur unsere Masken bzw. Lungenautomaten verwenden, sowie natürlich landesspezifische Ausbildungsmodulen und z.B. die Unterweisung von Anwendern bei der Nutzung von Sauerstoffseltrettern vor Ort in den Betrieben unterstreichen die Vielfalt unseres Lehrgangsangebotes.

Ausbildung zur „Qualifizierten Person“ nach T021/T023 für Anwender unserer tragbaren Messgeräte. Mit dieser Qualifikation kann der Kunde bis zur Funktionskontrolle seine Messgeräte selbständig warten und ist berechtigt auch „Unterwiesene Personen“ für die Sichtkontrolle zu schulen.

Anwenderlehrgang TGA - Personen, die bei der täglichen Arbeit ein tragbares Messgerät zum Schutz vor möglichen auftretenden Gefahren im Einsatz haben, ist dieser Lehrgang besonders zu empfehlen. Bei dieser Ausbildung lernen die Teilnehmer den Umgang mit den Messgeräten und das „Wann, Wie und Wo“ messe ich und wie bewerte ich die Messergebnisse.



Die jährlich steigende Anzahl an Kursteilnehmern zeigt von der hohen Qualität und der praxisorientierten Ausbildung. Natürlich wird auch unser Lehrgangsangebot ständig an die Bedürfnisse unserer Kunden angepasst. Im nächsten Newsletter wollen wir Sie über unsere Ausbildungsstätten informieren und Ihnen kurz die neu für 2014 geplanten Lehrgänge vorstellen.

Hermann-Josef Hübschen

MSA informiert



TecBOS.Command bewährt sich im Hochwassereinsatz

Anfang Juni 2013 hält eine langanhaltende Hochwasserwelle weite Teile Deutschlands in Atem. Auch der Landkreis Sigmaringen im südlichen Baden-Württemberg ist betroffen. Aufgrund des Ausmaßes der Schadenlage wird der Führungsstab des Landkreises unter Leitung von Kreisbrandmeister Michael Hack aktiviert.

In einem aufwändigen Auswahlverfahren hatte man sich von 2009 – 2011 für die Beschaffung des elektronischen Stabs- und Führungsunterstützungssystems TecBOS.Command von MSA entschieden. Nach mehreren kleinen Einsätzen besteht das Führungssystem in der Hochwasserlage die Probe aufs Exempel! Die Anwendung war über 48 Stunden im Einsatz und hat die Bearbeitung der 8.000 Meldungen extrem vereinfacht! Alleine das Einsatztagebuch umfasst damit über 600 Seiten. Insgesamt wurden über 1.000 Kräfte mit 147 Einsatzfahrzeugen und einem Hubschrauber geführt.

Besonders bewährt hat sich die gemeinschaftliche Beschaffung mit dem Landkreis Ravensburg - von dort konnte der Führungsstab ad hoc mit zusätzlichen Kräften unterstützt werden. Beeindruckend ist aber auch, dass Führungskräfte des Landkreises Konstanz, die das System bisher nicht kannten, nach einer kurzen Einweisung sicher die Tätigkeiten im Führungsstab mit TecBOS.Command durchführen konnten.

MSA gratuliert zu diesem tollen Einsatzerfolg und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Steffen Herr (Vertrieb MSA), Michael Hack, Landratsamt Sigmaringen



+ + + Kurzmeldung + + +

8. Internationales Symposium „FEUERWEHRTRAINING“ in Dortmund

Am 19. und 20.11.2013 findet im Kongresszentrum Westfalenhalle in Dortmund mit begleitender Fachausstellung das **8. Internationale Symposium „FEUERWEHRTRAINING“** statt.

Ziel dieses Erfahrungsaustausches mit internationalen Experten ist es, Feuerwehrtraining zukünftig noch realistischer, sicherer und effektiver zu gestalten. Nur durch wirklichkeitsnahe Trainingsszenarien, praxistaugliche Ausrüstung sowie die Entwicklung und wiederkehrende Erprobung von innovativen Schutzkonzepten und -strategien zur Brandbekämpfung kann die Sicherheit und Effektivität für den realen Einsatz weiter erhöht werden. Dies kann im Ernstfall Leben retten.

Unter dem Motto „**Experten im Dialog**“ schaffen Führungskräfte aus Berufs-, Werk- und Freiwilligen Feuerwehren sowie Ausbilder von Feuerweherschulen und Mitarbeiter der feuerwehrtechnischen Industrie ein Forum, um sich auszutauschen und einander neue Perspektiven zu eröffnen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

<http://www.feuerwehrtraining.net/symposium-feuerwehrtraining.html>

Who is Who – MSA stellt sich vor



Erich Langmann – Chefredakteur

Im Oktober werden es 31 Jahre, dass ich mein Leben Produkten von MSA anvertraue. Klingt vielleicht pathetisch – aber selbst als Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr kommt man in Situationen wo man froh ist zu wissen, dass hinter der Ausrüstung mehr steckt als professionelle Werbung!

So gesehen war es wahrscheinlich auch kein Zufall, dass ich die Chance bekam, meine Begeisterung für diese Produkte auch beruflich kund zu tun und ab 1994 als Angestellter bei einer Handelsvertretung erstmals MSA Produkte in Österreich verkaufen durfte. Nach zweijähriger Tätigkeit in der Privatwirtschaft holte mich der damalige Geschäftsführer der jungen MSA AUER Austria Niederlassung im Juli 2000 wieder in

den Schoß der Familie und bereits nach kurzer Zeit verlagerte sich mein Aufgabengebiet von der Kundenbetreuung im Außendienst hin zu den Fachbereichen Öffentlichkeitsarbeit und Ausbildung.

Wenngleich mir auch der tägliche Umgang mit „meinen“ Kunden fehlte, so war ich doch auch froh meinen Eltern berichten zu können, dass sich mein Studium (Publizistik und Kommunikationswissenschaft) nun auch beruflich auszahlte und ich die (Aus-)Bildungstradition in der Familie fortsetze. Noch mehr haben aber meine beiden Söhne gestrahlt, da sie mich nun doch häufiger zu sehen bekamen.

Viele Jahre sind seither vergangen und ich darf mich Ihnen nun auch als Chefredakteur unseres Zentral-Europäischen Newsletters vorstellen – und mich bedanken. Bei Ihnen für Ihr Interesse, für Ihre Treue als Leser und Mitarbeiter, ebenso wie beim gesamten Redaktionsteam und jenen Kolleginnen und Kollegen, welche mir verzeihen, wenn es wieder heißt: „ich bräuchte da bitte ganz dringend einen Artikel von Dir...“

Mag. Erich Langmann

erich.langmann@MSAsafety.com

MSA AUER Austria Vertriebs GmbH; Modecenterstraße 22 / MGC Office 4, Top 601 / AT - 1030 Wien

Impressum

HERAUSGEBER

MSA AUER Austria Vertriebs GmbH

Modecenterstr. 22
MGC Office 4, Top 601
A-1030 Wien
Tel.: +43 (0) 1 796 04 96
Fax: +43 (0) 1 796 04 96 -20
E-Mail: info.at@MSAsafety.com
Bezirksgericht Wien, Innere Stadt
FN 168083g
Ust.-ID-Nr.: ATU 44385802

MSA AUER GmbH

Thiemannstrasse 1
D-12059 Berlin
Tel.: +49 (0)30 6886-0
Fax: + 49 (0)30 6886-1517
E-Mail: info.de@MSAsafety.com

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg:
Nr. 93 HRB 284 03 Ust.-ID-Nr.: DE 136 590 216

MSA Schweiz GmbH

Eichweg 6,
CH-8154 Oberglatt
Tel.: +41 (0)43 255 89 00,
Fax: +41 (0)43 255 99 90
E-Mail: info.ch@MSAsafety.com

Gerichtsbarkeit Oberglatt:
CH-020.4.029.915-0

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gavan Duff, Ron N. Hering, Bob Leenen

STÄNDIGES REDAKTIONSTEAM

Mag. Erich Langmann (Chefredakteur, Region Österreich), Andreas Hannack / Bastian Theuring (Segment Industrie), Manuela Gommel (Segment First Responder), Peter Heinicke (Segment Service), Olivier Kress (Region Schweiz), Frank Deinert (Segment Stationäre Gasmestechnik)